

Pilzexkursion am Sonntag, den 21.10. 2007

Bilder: Werner Jansen

### Der etwas andere Bericht von Eggert:

Liebe Pilzfreunde,

nachdem wir die Bestimmung soweit abgeschlossen hatten, entwickelte ich spät abends noch etwas Kreativität hinsichtlich der Verarbeitung der von mir als Speisepilze eingestuft Exemplare:

Die Hexeneier erwiesen sich als recht widerspenstig beim Ablösen der äußeren Glibberschicht (ich werde nächstes Mal die Lebensgefährtin meines Cousins zweiten Grades hierzu interviewen, die sich hierfür voriges Jahr eine spezielle Schältechnik angeeignet hatte).

Diesmal habe ich nur nach der von Alenka im Internet gefundenen Bildanweisung gearbeitet, die mir nur begrenzt Hilfe bot:

<http://www.fotocommunity.de/>

Der Steinpilz und die Flockenstieligen Hexenröhrlinge (auch "Schusterpilze" genannt wegen der wildlederartigen Beschaffenheit der Hutoberfläche) waren zwar recht unansehnlich, da Schnecken schon an diesen Pilzen Geschmack gefunden hatten, erwiesen sich aber beim Putzen dennoch als recht ergiebig (die Hexenröhrlinge werden offenbar von Maden gemieden).

Lange Rede kurzer Sinn - bin mal gespannt wie es mir heute Nacht ergehen wird; folgende Eigenkreation gefiel mir zumindest geschmacklich sehr gut:

## *Pilzpfanne à la Eggert (Version vom 21.10.2007)*

Ein großer Steinpilz, mehrere große Flockenstielige Hexenröhrlinge, wenige Maronenröhrlinge und drei Hexeneier von der Stinkmorchel, wenige kleine Scheiben mittelgrobe Bauernmettwurst Marke Harms von Penny kleingeschnitten, eine halbe Tüte Zwiebelsuppe Marke Pottkieker (natürlich von Aldi), etwas Leitungswasser, etwas Sonnenblumenöl, ein großer Teelöffel mittelscharfer Senf sowie ein halber Fetakäse (die günstigste der beiden Sorten bei Aldi) in Scheiben geschnitten in der Pfanne gegart.

Knapp die Hälfte habe ich jetzt gegessen, morgen früh wird sich hoffentlich noch die Gelegenheit bieten, den "Rest" mit zur Arbeit zu nehmen um somit das Mittagessen günstig zu gestalten .

**PS:**

**Ein halber Becher Schmand kam zum Schluss auch noch in die Pfanne**

Viele Grüße

Eggert

Nachtrag am 22.10.2007

**ACHTUNG zur Info (für den Fall, dass es mir heute nachmittag schlecht gehen sollte):**

### Links:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Stinkmorchel>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Flockenstieliger\\_Hexenröhrling](http://de.wikipedia.org/wiki/Flockenstieliger_Hexenröhrling)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Steinpilz>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Maronenröhrling>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hexenei>



Dagmar bei der Begutachtung



Krause Glucke im Holsteiner Wald



Rotrandiger Baumschwamm im  
Holsteiner Wald nördlich von Itzehoe



Stinkmorchel im Holsteiner Wald

# Pilzexkursion am Samstag, den 10.9.2006

verantwortlich für Bilder und Text: Maria Labischinski

## 1. Breitenburgerholz, Nähe Lägerdorf, Bingelkraut-Buchenmischwald

- Halskrausen-Erdstern (Geastrum triplex)
- Birnenstäubling (Lycoperdon pyriforme)
- Flaschenstäubling (Lycoperdon perlatum)
- Striegeliger Teuerling (Cyathus striatus)
- Ledergelber Öhrling (Otidea alutacea)
- Brauner Büschelrasling (Lyophyllum decastes)
- Spitzschuppiger Mehlschirmling (Cystolepiota aspera)

## 2. Charlottenhöhe bei Oelixdorf, Buchen-Mischwald

- Herbstlorchel (Helvella crispa)
- Grubenlorchel (Helvella lacunosa)
- Spechttintling (Coprinus picaceus)
- Feuerschüppling (Pholiota flammans)
- Rotfleckender Mehlschirmling (Cystolepiota hetieri)
- Gemeiner Speitäubling (Russula emetica)
- Rötlicher Holzritterling (Trichomolopsis rutilans)
- Wurzel-Schleimrübling (Oudemansiella radicata)
- Gelber Knollenblätterpilz (Ammanita citrina)
- Grüner Knollenblätterpilz (Ammanita phalloides)
- Violetter Lacktrichterling (Laccarla amethystea)

Bestimmung und Benennung nach Pareys Buch der Pilze, Marcel Bon, 1988

Für die Bratpfanne waren auch andere Pilze dabei.



Kaffeetrinken und Pilzbestimmung bei Dagmar

